



Kantonsschule Solothurn

F22: ABSCHLUSS 2024/25

3. Mai 2024

1

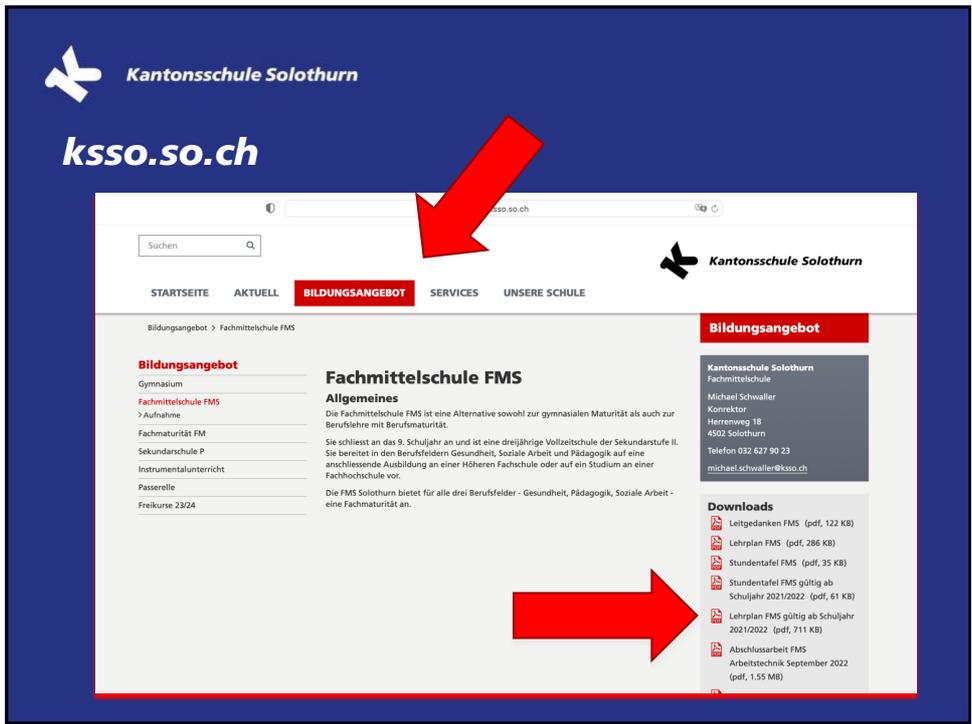


Kantonsschule Solothurn

Abschluss FMS

1. Abschlussprüfungen
2. Abschlussarbeit
3. Tipps
4. Termine

2



3



4



Kantonsschule Solothurn

Abschluss FMS

1. Abschlussprüfungen

5



Kantonsschule Solothurn

Wichtige Begriffe

- Für Abschluss zählende Fächer
- Prüfungsfächer
- Fächer der 3. FMS

- Jahreszeugnis 2. FMS
- Jahreszeugnis 3. FMS
- Abschlusszeugnis

6



Für den Abschluss zählende Fächer

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| 1. Deu | 6. <i>Geschichte*</i> |
| 2. Fra | 7. <i>Musik**</i> |
| 3. Eng | 8. Berufsfeldfach 1 |
| 4. Mat | 9. Berufsfeldfach 2 |
| 5. <i>Physik**</i> | 10. Abschlussarbeit |

7



Zur Erinnerung: SuS der 2. FMS

- SuS im Bf *Gesundheit*: **Musik** der 2. FMS zählt fürs Abschlusszeugnis.
- SuS im Bf *Soziale Arbeit*: **Physik** und **Musik** der 2. FMS zählt fürs Abschlusszeugnis.
- SuS im Bf *Pädagogik*: **Physik** der 2. FMS zählt fürs Abschlusszeugnis.

8



Gut zu wissen – Zulassung zur Prüfung

- Zu den Prüfungen werden Schüler und Schülerinnen zugelassen, welche die Schule mindestens während des letzten Jahres besucht haben.
- Am Ende der 3. FMS wird ein Jahreszeugnis erstellt. Die Noten im Jahreszeugnis bilden kein Zulassungskriterium für die Schlussprüfung.
- In allen Prüfungsfächern werden die Noten des Jahreszeugnisses 3. FMS als Erfahrungsnote („Vorschlagsnote“) beigezogen.

10



Abschlussprüfungen FMS 2025

Die Abschlussprüfungen finden in **schriftlicher** und **mündlicher** Form statt.

Anfangs Mai 2025	Deutschaufsatz (4h).
Um 10. Mai	Instrumentalvorspiel (BF Päd)
Anfangs Juni	Prüfungssession schriftlich
Mitte Juni	Prüfungssession mündlich

11



Abschlussprüfungen FMS 2025

Bestehen der Prüfung:

- Durchschnitt aller Abschlussnoten (10) mindestens 4.0
- Nicht mehr als 3 Abschlussnoten unter 4.0
- Gesamthaft nicht mehr als 2 Notenpunkte unter 4.0

12



Abschlussprüfungen FMS 2025

Bei Nichtbestehen kann die Prüfung **einmal** wiederholt werden; unabhängig von bereits erfolgten Repetitionen während der Schulzeit.

13



Prüfungsfächer für alle Absolventen/-innen

Deutsch	schriftlich (4h) und mündlich
Französisch	schriftlich* (3h) und mündlich
Englisch	mündlich*
Mathematik	schriftlich (3h)
Abschlussarbeit mit Präsentation	

14



Sprachdiplome*

während der Ausbildung in der FMS erworbene Sprachdiplome können *die Prüfung* in der entsprechenden Sprache ganz oder teilweise ersetzen.

- Eng anstelle der mündl. Schlussprüfung
Bspw.: B2 First: 170 – 174 Punkte = Note 5
- Fra anstelle der schriftlichen Schlussprüfung;
die mündliche Schlussprüfung muss absolviert werden

-> vgl. [Gisy / Download / Aktuell / Abschlussprüfungen FMS](#)

15



Kantonsschule Solothurn

BF Gesundheit: Prüfungsfächer

Biologie schriftlich (3h)

Ethik / Philosophie mündlich



16



Kantonsschule Solothurn

BF Soziale Arbeit: Prüfungsfächer

Wirtschaft und Recht schriftlich (3h)

Psychologie mündlich



17

BF Pädagogik: Prüfungsfächer

Bildnerisches Gestalten und Kunst

praktisch (4h) und mündlich

Naturwissenschaftliche Phänomene

mündlich

Instrumentalvorspiel (im Mai 2025)



18



19



Kantonsschule Solothurn

Abschlussfeier FMS 2025

Donnerstag, 26. Juni 2025

Attisholz-Areal - Kiesofenhalle



20



Kantonsschule Solothurn

Abschluss FMS

2. Abschlussarbeit

21



Abschlussarbeit FMS 2024/25

Die Abschlussarbeit zählt als **10. Note** zur Abschlussprüfung. Form und Inhalt der Arbeit wird durch die **Richtlinien für die selbständige Arbeit FMS** geregelt

-> vgl. Ablage auf **Moodle**.

22

Selbstständige Arbeit FMS 2025

[Kurs](#) [Einstellungen](#) [Teilnehmer/innen](#) [Bewertungen](#) [Berichte](#) [Mehr](#) ▾

▾ Allgemeines

[Alles einklappen](#)



Terminplan

Als erledigt kennzeichnen



Projektvertrag

Als erledigt kennzeichnen



Vorlage für Selbständigkeitserklärung



Richtlinien

Als erledigt kennzeichnen

▾ Abgaben

23



Präsentationen der F21, 22. März

Diskutieren Sie zu zweit, welche Erkenntnisse Sie aus den drei besuchten Präsentationen mitnehmen.

- Was war vorbildlich, gut, inspirierend?
- Was würden Sie anders tun? Weshalb? Wie?
- Offene Fragen?

24



Klausel: Bezug zum Berufsfeld

- Nach §5 der Verordnung über die Erteilung des Fachmittelschulausweises an kantonalen Fachmittelschulen gilt:

«Für das Bestehen der Abschlussprüfung entscheiden die Leistungen in neun Fächern und der selbständigen Arbeit.»
Dabei steht die «selbstständige Arbeit **mit engem Bezug zum gewählten Berufsfeld.**»

25



„enger Bezug zum Berufsfeld“

Berufsfeld Pädagogik

- ADHS und der Umgang damit in der Primarschule
- Schulverweigerung in der Unterstufe
- Elternarbeit auf der Primarschule
- Erstlesemethode – Leseschlau – Aufbau des Lehrmittels und Umsetzung
- Schulwege und ihr Lernpotential
- ...

26



„enger Bezug zum Berufsfeld“

Berufsfeld Gesundheit

- Bedeutung von Gesundheitsförderung in Schulen
- Einfluss von Umweltfaktoren auf die Gesundheit von Kindern
- Risikofaktoren für psychische Erkrankungen bei jungen Erwachsenen
- Prävention von Übergewicht und Adipositas im Jugendalter
- *Ein naturwissenschaftliche Untersuchung mit Bezug zum Biologiepraktikum*

27



„enger Bezug zum Berufsfeld“

Berufsfeld Soziale Arbeit (z.B. Psychologie)

- Replikation des Experimentes von Asch (Konformität)
- Mobbing – Entstehung, Formen, Umgang und Prävention
- Der Einsatz von Gesprächstechniken zur Optimierung der Kommunikation (z. B. Gordon)
- Wahrnehmungsverzerrung im Bereich der sozialen Wahrnehmung (z. B. Halo-Effekt, Pygmalion, Johari-Window)
- ...

28



Suche der Betreuungsperson

- **Alle** Lehrpersonen können angefragt werden! Nicht nur Lehrpersonen aus dem Berufsfeld.
- Es ist mit Engpässen zu rechnen. Eine Lehrperson darf maximal 5 Arbeiten der FM/FMS betreuen.
- Bf Gesundheit: auch Lehrpersonen der Kanti Olten können angefragt werden; ABER: es gelten Richtlinien der KSSO und die Präsentation findet in Solothurn statt.

29



die wesentlichen Anpassungen bei der FMS-Abschlussarbeit

1. Die zulässige **Verwendung von KI** bei korrekter Deklaration.
2. Die Erstellung eines **Konzeptes** sowie eine Dokumentation des **Arbeitsprozesses** in geeigneter Form.
3. Die Aufnahme eines **Prüfungsgespräches** als fixer Bestandteil der Präsentation der Arbeit.
4. Die stärkere Gewichtung des **Arbeitsprozesses** und der **Präsentation** bei der Beurteilung der Arbeit.

30



Verwendung von KI

-> siehe: Leitfaden KI KSSO in Moodle

Leitfaden: Verwendung generativer KI-Systeme bei Maturitäts- und FMS-Arbeiten an der Kantonsschule Solothurn

- 1. Generative KI-Systeme**
Generative KI-Systeme sind digitale Werkzeuge, deren Technologien auf maschinellem Lernen beruhen. Sie erzeugen auf der Basis bestehender Daten Inhalte in verschiedenen Medienformaten (Output, z.B. Text, Bilder, Video) oder bearbeiten eingegebene Daten (Input) weiter. Der erzeugte Output ist aufgrund der systemimmanenten und dynamischen Eigenschaften von KI nicht oder nur eingeschränkt reproduzierbar.
- 2. Ausgangslage**
Generative KI-Systeme gehören zur neuen Unterrichts-, Alltags- und Berufsrealität von Lehrenden und Lernenden. Sie können sowohl organisatorische Prozesse als auch Lehr- und Lernprozesse vereinfachen, ergänzen und weiterentwickeln. Damit bieten sie vielfältige Chancen, um in der Unterrichtspraxis den Fokus stärker auf kreative, problemlösungsorientierte und soziale Aktivitäten zu lenken und dadurch die Lehr- und Lernqualität positiv zu verändern. KI-Systeme bringen aber auch Herausforderungen mit sich. Es stellt sich unter anderem für die Schulen die Frage, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, damit gerechte, gültige und verlässliche summative Leistungsnachweise generiert werden, welche auch tatsächlich diejenigen Kompetenzen überprüfen und bewerten, welche die Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schulpflicht erwerben sollen.
- 3. Gegenstand und Zweck**
Dieser Leitfaden gilt für summative Leistungsnachweise im Rahmen von Maturitäts- und FMS-Arbeiten an der Kantonsschule Solothurn. Ein Verbot generativer KI-Systeme bei der Erstellung der Arbeiten ist weder praktikabel noch sinnvoll. Der Leitfaden mit Empfehlungscharakter soll Schulleitungen und Lehrpersonen Orientierung zu Fragen geben, welche in diesem Zusammenhang aufkommen.
- 4. Maturitäts- und FMS-Arbeiten als Leistungsnachweise**
Abschlussarbeit am Gymnasium und an der Fachmittelschule sind Leistungsnachweise, die – im Unterschied zu Prüfungen – über einen längeren Zeitraum hinweg von Schülerinnen und Schülern erbracht werden und auf Basis dieser Arbeiten die Maturitäts- und FMS-Arbeiten erstellt werden.

31



Konzept und Arbeitsprozess

Siehe: Richtlinien, Kapitel 3 und 5

- Das Konzept wird in einer Peergroup im Rahmen des Unterrichts des IPA diskutiert.
- Der Arbeitsprozess wird dokumentiert gemäss Absprache mit der Betreuungsperson. Er fliesst in die Beurteilung der Arbeit ein.

32



Prüfungsgespräch

«Die Aufnahme eines **Prüfungsgespräches** als fixer Bestandteil der Präsentation der Arbeit.»

- Richtlinien, Kapitel 6
- 10 Minuten Präsentation, 10 Minuten Prüfungsgespräch
- Ein Prüfungsgespräch soll vorab geübt und mindestens einmal simuliert werden.

33



Gewichtung Arbeitsprozess und Präsentation

«Die stärkere Gewichtung des **Arbeitsprozesses** und der **Präsentation** bei der Beurteilung der Arbeit.»

- Schriftlich max. 90 Punkte
- Mündlich max. 60 Punkte

34



Formen der selbständigen Arbeit

1. Allgemeine und geisteswissenschaftliche Themen
2. Künstlerische und gestalterische Arbeiten
3. Naturwissenschaftliche Themen

35



Formen der mündlichen Präsentation

- A) Mündliche Präsentation
- B) Posterpräsentation im Rahmen einer Postersession
- C) Performance (nur für künstlerische Arbeiten mit performativem Schwerpunkt)

Bei allen gilt: mit anschliessendem Prüfungsgespräch

36



Hinweis: Liste sämtlicher Abschlussarbeiten

- Gisy -> Download -> Allgemeine Unterlagen
- Mediothek KSSO

37



Abschluss FMS

1. Abschlussprüfungen
2. Abschlussarbeit
3. **Tipps**
4. Termine

38



Selbständige Arbeit FMS

3. TIPPS

39



Gelingensfaktoren

1. Thema ist sinnvoll eingegrenzt
2. Fragestellung ist präzise
3. Richtig Recherchieren
4. Klare Gliederung
5. Wissenschaftlichkeit
6. Eigenleistung
7. Methodisches Vorgehen
8. Formale Konventionen

40



Gelingensfaktoren

1. Thema ist sinnvoll eingegrenzt
2. Fragestellung ist präzise
3. Richtig Recherchieren
4. Klare Gliederung
5. Wissenschaftlichkeit
6. Eigenleistung
7. Methodisches Vorgehen
8. Formale Konventionen

41



Gelingensfaktor 1: Themeneingrenzung

1. Die globale Erwärmung
2. Müssen, sollen und können wir Strom sparen?
3. Friedrich Glauser: Leben und Werk
4. Die Figur des sympathischen Ermittlers in den Krimis von Friedrich Glauser

-> welche Themen eignen sich für eine Abschlussarbeit?
Weshalb?

42



Gelingensfaktor 1: Themeneingrenzung

Das gewählte **Thema** darf nicht in einer anderen Arbeit auf dieselbe Art und Weise bearbeitet worden sein (genaue Quellenangaben!). Die FMS-Abschlussarbeiten der letzten Jahre sind in der **Mediothek** (Katalog) einsehbar und können als Anregung oder Ergänzung verwendet werden.

43



Gelingensfaktor 2: die gute Fragestellung

1. Relevant und aussagekräftig
2. Klar und präzise
3. Komplex und anspruchsvoll
4. Originell und interessant
5. Machbar und beantwortbar

45



Gelingensfaktor 3: „Richtig Recherchieren“

- Im Rahmen des Fachs IPA fand eine Einführung ins Thema «richtig Recherchieren» bereits statt, bzw ist dies noch vorgesehen.
- Angebot des Mediothekteams: das Modul «richtig Recherchieren», Beratung bei spezifischen Fragen

46



Gelingensfaktor 3: „Richtig Recherchieren“

- Bücher (gedruckt oder digital)
- Nachschlagewerke (gedruckt oder digital)
- Internet (Nachschlagewerke, Fach-Datenbanken, Suchmaschinen, Websites) siehe [Digithek](#)
- Zeitungs- und Zeitschriftenartikel (gedruckt oder digital) siehe [Swissdox](#)
- Bildmaterial (Fotos, Abbildungen, Bilddatenbanken)
- Ton- und Filmdokumente (CD, DVD, Internet)
- Personen (Zeitzeugen, Fachpersonen, betroffene/ beteiligte Personen)

47



Gelingensfaktor 4: Aufbau der Arbeit

Wichtig ist eine klare **Gliederung** der Arbeit:

- **Titelblatt** (Titel, ev. Untertitel, Verfasser/in, Klasse, Schule, Datum, Betreuer)
- **Inhaltsverzeichnis**
- **Vorwort** (persönliche Motivation und Vorbedingungen)
- **Einleitung** (Leitfrage; thematische Einführung ins Thema. Um was geht es in der Arbeit?)

48



Gelingensfaktor 4: Aufbau der Arbeit

- **Hauptteil**
- **Schlussbemerkungen** (kurze Zusammenfassung, Beantwortung der Leitfrage; Resultat, persönlicher Kommentar)
- **Literaturverzeichnis** (alle verwendeten Werke und Internetseiten, ev. Bildnachweis)
- **ev. Anhang** (Umfragen, zusätzliche Bilder oder Texte); ohne Seitenzahlen

49



Betreuungsperson

- Als **Betreuungsperson** können sämtliche Lehrkräfte der Kantonsschule angesprochen werden.
- **Vorvertrag** (Juni) und **Projektvertrag** (August) werden mit ihnen besprochen.
- Bei der Präsentation steht zusätzlich noch ein **Beisitz** im Einsatz (Mitbestimmung der mündlichen Note).

50



Formales

- Grundsätzlich: gebundenes Dokument, 15-20 Seiten A4
- Arbeiten nach der **musisch-künstlerischen Methode** beinhalten eine Dokumentation von 8-10 Seiten.
- **Naturwissenschaftliche Arbeiten** können mit der Betreuungsperson abgesprochene Methoden-
anpassungen enthalten.

51



Plagiat

Entscheidend ist, dass in einer Arbeit klar erkenntlich ist, worauf sich der Autor oder die Autorin stützt, was seine oder ihre **Eigenleistung** darstellt und was von anderen übernommen wurde. Die übernommenen Aussagen und ihre **Quellen** sind klar erkenntlich zu machen.

52



Tipps

- Möglichst früh eine fachliche Betreuungsperson ansprechen (Gespräch, Telefon, Mail).
- Der Betreuungsperson bei der Kontaktaufnahme ein erstes Grobkonzept vorlegen. (Was möchte ich als Thema wählen?)
- Das Ziel der Arbeit nicht aus den Augen verlieren; Thema **sinnvoll einschränken!** (weniger ist oft mehr)
- Vorvertrag mit der Betreuungsperson besprechen.

53



Tipps

- Von Beginn weg sämtliche Unterlagen und Notizen sammeln (für die **Präsentation**).
- Genaues Konzept erstellen, mit erreichbaren **Teilzielen** (Zeitmanagement).
- Aktuelle und zuverlässige Quellen verwenden (wenn möglich, nicht älter als 20 Jahre). Eventuell ein anerkanntes **Grundlagewerk** sorgfältig lesen und als Basis verwenden.

54



Tipps

- **Umfragen** langfristig planen (Was nützt mir das Resultat? Aufwand/Ertrag? Schriftlich oder mündlich? Wer und wie viele werden befragt?) Immer genau angeben: Wer, wie viele, wann und wo wurden befragt?
- Die fertiggestellte Arbeit Familienmitgliedern oder Freunden zum **kritischen(!) Durchlesen** vorlegen. Ist alles verständlich?
- Von **Selbstversuchen** wird abgeraten. Falls doch, müssen sie zwingend mit Theorie verknüpft sein

55



Selbständige Arbeit FMS

4. TERMINE

56



Termine Abschlussarbeit

Themensuche (Bezug Bf!) und Kontaktaufnahme mit Betreuungsperson	ab sofort
Abgabe Vorvertrag	bis Montag, 17. Juni 2024 auf Moodle
Erstellen des Konzepts	Mai, Juni und später
Vorstellen des Konzepts	Juni 2024 im IPA
Projektvertrag	bis Freitag, 6. September 2024 auf Moodle

57



Termine Abschlussarbeit

<i>(Sprachaufenthalt</i>	<i>Wochen 38-41)</i>
Abgabe	Freitag, 24. Januar 2025 bis 12:00 (J04) 2 Exemplare + Upload(Moodle) Selbständigkeitserklärung
Präsentation	Mittwoch, 05. März 2025

Die Note ist Bestandteil des Abschlusszeugnisses

58



Kantonsschule Solothurn

**Das Team FMS wünscht
euch viel Freude beim
Forschen und Verfassen!**

